

François Héritier, Präsident SGAM

SGAM
SSMG

Die SGAM setzt grosse Hoffnungen in den Wonca-Kongress 2009 in Basel

Wie bei jedem SGAM-Kongress hoffen wir auf Gemeinsamkeit, Begegnungen und neue Bekanntschaften. Doch nächsten September in Basel wird unser Kongress zum ersten Mal gemeinsam mit unseren Kollegen aus ganz Europa und aus noch fernerer Gegenden stattfinden. Die Verheissung einer schönen Reise, auf geistiger wie auf sozialer und menschlicher Ebene. Die Freude an fruchtbarem Austausch in einem grossen, bunten, fröhlichen Durcheinander. Zusammen sind wir stärker, und unsere Probleme werden relativiert, wenn wir sie teilen, vor allem in Anbetracht der ungleich grösseren Schwierigkeiten, mit denen unsere Kollegen aus anderen Ländern kämpfen müssen.

Qualitativ hochstehende Vorträge sind angekündigt, und das Programm wird gewiss sehr abwechslungsreich sein, weite Bereiche der Medizin abdecken und die Unsicherheiten sowie die Komple-

xität unseres Berufes widerspiegeln – die für diesen Kongress gewählten Hauptthemen. Und all dies mit einem Sprachangebot, das für alle etwas bieten wird.

Dazu kommt die feste Hoffnung eines grossen Fortschritts für die Schweizer Hausarztmedizin durch die Gründung der «Hausärzte Schweiz» während unserer Generalversammlung. Damit beginnt eine neue Ära für die Verteidigung unserer Interessen. Eine einheitliche Struktur wird ermöglichen, mit einer Stimme zu sprechen und die Medizin, die uns so am Herzen liegt, mit Leidenschaft und Engagement zu fördern.

Bedeutet Hoffnungen nicht Leben? Sie motivieren uns, und sie laden Sie ein, die sich die Termine vom 16. bis zum 19. September 2009 zu reservieren. Dort wird in dieser Zeit ein bedeutendes Ereignis stattfinden. Wollen Sie es miterleben?

Ulrich Bürgi, Präsident SGIM

Die SGIM wünscht dem Wonca-Kongress 2009 viel Erfolg!



Wonca ist die Abkürzung für eine recht komplizierte Bezeichnung: *World Organisation of National Colleges, Academies and Academic Associations of General Practitioners / Family Physicians*. Die Erwartungen der SGIM an den Wonca-Kongress, der vom 16. bis 19. September in Basel stattfinden wird, sind viel unkomplizierter: Wir hoffen, dass dieses internationale Meeting für die teilnehmenden Hausärzte sowohl im Bereich Fortbildung wie auch bezüglich kollegialer Kontakte ein begeisterndes Treffen wird.

Die Wonca vertritt auf internationaler Ebene Anliegen der Hausärzte. In der Schweiz sind ein Grossteil der Hausärzte Internisten. Eines der Hauptthemen des Wonca-Kongresses 2009, «The Fascination of Complexity – Dealing with Individuals in a Field of Uncertainty», könnte zwanglos auch Leitmotiv für die Innere Medizin sein. Wir Internisten betrachten uns ja – im Spital wie in der Praxis – als «Spezialisten» für die Betreuung komplexer Patientenangelegenheiten. Dies weist einmal mehr auf die enge Verflechtung von Innerer, Allgemein- und Hausarzt-Medizin hin.

In der Schweiz macht neben dem Hausarztmangel die Überalterung der Hausärzte Sorgen. Die SGIM hofft, dass in diesem Zusammenhang eine Veranstaltung wie der Wonca-Kongress 2009 junge KollegInnen anziehen und motivieren wird, über die Möglichkeit einer Hausarzt-Karriere nachzudenken. Die Wonca Europe bemüht sich ja mit ihrem «Vasco da Gama Movement» aktiv um die Nachwuchsförderung im Bereich Hausarztmedizin.

Diesem Vasco da Gama gelang es bekanntlich 1497/98 als erstem Europäer, Indien auf dem Seeweg um Afrika herum zu erreichen. Möge der Wonca-Kongress ein so positives Echo haben, dass er allen in der Grundversorgung tätigen – seien es Internisten, Allgemeinmediziner oder Pädiater – auch hilft, nach Bezwingen der zur Zeit eher stürmischen Meere Wege zu neuen Ufern befriedigender, grundversorgerischer ärztlicher Tätigkeit zu finden.